



## **„Kinderwunsch – Wunschkind – Designerbaby“**

### **Einladung zur bundesweiten Eröffnung der Woche für das Leben 2017**

Die „Woche für das Leben“ ist seit mehr als 20 Jahren die ökumenische Aktion der evangelischen und katholischen Kirche für den Schutz und die Würde des Menschen vom Lebensanfang bis zum Lebensende. In diesem Jahr findet die „Woche für das Leben“ vom 29. April bis zum 6. Mai 2017 statt und wird am 29. April 2017 in Kassel eröffnet.

Unter dem Motto: „Kinderwunsch – Wunschkind – Designerbaby“ setzt sich die diesjährige Woche für das Leben mit den Wünschen nach einer sorgenfreien Schwangerschaft, einer glücklichen Geburt, einem gesunden Kind und einem guten Heranwachsen des Kindes auseinander.

Der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, und der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, eröffnen die bundesweite Aktion mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Martinskirche in Kassel. Auch Bischof Martin Hein (Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck) und Bischof Heinz Josef Algermissen (Bistum Fulda) werden im Gottesdienst mitwirken.

Wir laden Medienvertreter zur Berichterstattung ein am

**Samstag, 29. April 2017, um 11.00 Uhr,  
in die Martinskirche  
(Martinsplatz 5A, 34117 Kassel).**

#### **11.00– 12.00 Uhr Martinskirche**

**Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst** unter der Leitung von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Kardinal Reinhard Marx.

Im Anschluss daran findet ein **Empfang für alle Gottesdienstteilnehmer in der Alten Bräuerkirche** (Renthof 3, 34117 Kassel) statt.

- Interessierte Medienvertreter werden gebeten, sich bis zum 28. April 2017 bei der Pressestelle der EKD per E-Mail ([presse@ekd.de](mailto:presse@ekd.de)) anzumelden (Stichwort „Gottesdienst“).
- Für O-Töne zur „Woche für das Leben 2017“ stehen Kardinal Marx und Landesbischof Bedford-Strohm sowie Bischof Martin Hein und Bischof Heinz Josef Algermissen vor dem Eröffnungsgottesdienst

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn

Postanschrift  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischofskonferenz

nach Absprache zur Verfügung. Wir bitten Sie, uns Interviewwünsche bis zum 27. April 2017 unter [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de) oder [presse@ekd.de](mailto:presse@ekd.de) mitzuteilen (Stichwort „O-Töne“).

- Themenheft, Info-Flyer und Plakate (in den Größen DIN A2 und A3) zur bundesweiten Auftaktveranstaltung der „Woche für das Leben“ stehen als pdf-Dateien unter [www.woche-fuer-das-leben.de](http://www.woche-fuer-das-leben.de) zum Herunterladen zur Verfügung. Dort finden Sie auch weitere Informationen.

Erstmalig findet bereits am Vortag der Eröffnung, **28. April 2017**, ein **Schülertag mit sieben Workshops** zum Jahresmotto „Kinderwunsch – Wunschkind – Designerbaby“ statt. Auch zu diesem Projekttag mit 110 Schülern sind interessierte Journalisten herzlich eingeladen, sich bis zum 27. April 2017 unter [presse@ekd.de](mailto:presse@ekd.de) zu akkreditieren (Stichwort „Workshop“).

Der Projekttag findet statt am

**Freitag, 28. April, 9.00 bis 14.30 Uhr,  
in der CROSS Jugendkulturkirche Kassel  
(Lutherplatz 9, 34117 Kassel).**

#### **Hintergrund zum Schwerpunktthema der Woche für das Leben 2017:**

Bei der „Woche für das Leben“ geht es in diesem Jahr um Themen wie Zeugung, Schwangerschaft und Geburt und die damit zusammenhängenden Fragen der reproduktionsmedizinischen Techniken und der diagnostischen Verfahren zum Erkennen genetischer Defekte und Krankheiten vor Implantation oder Geburt. Außerdem werden aktuelle Diskussionen unter anderem zur Veränderung der DNA eines Menschen (*Genome Editing*) und zum Einfrieren von Eizellen (*Social Egg Freezing*) aufgegriffen. Hierbei stellen sich vielfältige ethische Fragen, etwa die nach dem Umgang mit „überzähligen“ Embryonen, nach dem möglichen Auseinanderfallen biologischer, rechtlicher und sozialer Elternschaft oder die nach der Gefahr von Selektionen. Die immer wieder diskutierte Öffnung der mit dem deutschen Embryonenschutzgesetz aufgewiesenen klaren Grenzen ist eine mit der Thematik verbundene ethische Herausforderung und steht im Mittelpunkt der diesjährigen „Woche für das Leben“.

Die „Woche für das Leben“ setzt sich für ein „Ja“ zum Leben ein. Dabei sind gerade auch die schwierigen Lebenssituationen im Blick, in denen Paare stehen, die sich sehnlichst ein Kind wünschen oder sich um die Gesundheit ihres noch ungeborenen Kindes sorgen. Den Seelsorgern begegnen vielfach Menschen, die über verschiedene Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin nachdenken und vor wichtigen Entscheidungen stehen. Bei diesen Überlegungen möchten die Kirchen Gespräch und Orientierung anbieten.

*Diese Pressemitteilung wird zeitgleich von den Pressestellen der Deutschen Bischofskonferenz und der EKD sowie dem Bistum Fulda und der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck versandt. Mehrfachsendungen bitten wir zu entschuldigen.*